

Zum Abschluss Blicke in die Tiefe

Leser wandern über dem Blauhöhlsystem

Geführt von einem Geologen wanderten SÜDWEST PRESSE-Leser gestern über den Räumen des Blauhöhlsystems und warfen Blicke in die Tiefe.

PETRA STARZMANN

Blaubeuren. Eine rund 20 Personen starke Gruppe startete gestern am Blautopf unter Leitung des Diplom-Geologen Claudio Filomena vom Höhlenverein Blaubeuren auf eine Tour über Teile der Vetterhöhle und der Blautophöhle, die zusammen das große Blauhöhlsystem bilden. So konnten sich die Interessierten ein Bild von den Hohlräumen machen, obwohl diese nicht zugänglich sind.

Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Ulm und dem Alb-Donau-Kreis:

Der 68-Jährige Gerhard Bauer aus Metzgingen erwartete die Tour mit Spannung. Er wandere gern und besuche dabei viele Höhlen. Er und die anderen Teilnehmer hatten viele Fragen an Claudio Filomena, die an sieben Stationen und bei einer Rast im Vereinsheim des Höhlenvereins Blaubeuren, dem „Höfhaus“ bei Seifen, beantwortet wurden. Als der Fachmann beim Blaubeurer „Drachenfels“ über dem „Drachenfelsgang“ der Vetterhöhle erläuterte, dass Höhlen gute Klimarchive für die Wissenschaft sind, wollten Zuhörer wissen, ob es wirklich warmes Wasser in den Höhlen gibt. Zu den Alpen hin, wo das Karstsystem einst in die Tiefe gedrückt wurde, seien sehr wohl Thermalquellen vorhanden, erklärte der Geologe von der Universität Erlangen. Die Höhlen auf der Schwäbischen Alb seien jedoch kalt, da sie auf der Höhe liegen, erklärte er das Fehlen warmer Quellen.

Noch mehr geologische Ausführungen gab Filomena auf dem Weg zur Albhochfläche am Blaufelsen, wo er die Entstehung der Blaubeurer Talschlinge durch die gewaltigen Wassermassen der Urdonau darlegte. Weiter ging es über den großen Hohlräumen „Wolkenschloss“, „Mörikedom“ und „Apokalypse“. Mit Schaukarten und Fotos zeigte Filomena, wie es unten aussieht. Zum Schluss der Wanderung gab es doch noch tiefe Einblicke ins Erdinnere. Zuerst am jüngeren, mühsam gegrabenen „Knöpfchensinterschacht“ der Vetterhöhle, dann am 37 Meter tiefen Entdeckerschacht, über den die Höhle als erstes erkundet wurde.

Fundorte besichtigen

Offene Höhlen Im Rahmen der Reihe „Höhrentouren“ der SÜDWEST PRESSE sind Leser eingeladen, am Donnerstag, 16. Juni, den Hohlenstein-Stadel bei Asselfingen zu besuchen, wo archäologische Grabungen laufen. Der technische Grabungsleiter Thomas Beutelsbacher bietet Führungen an um 10, 11.30, 13, 14.30 und 16 Uhr. Bereits heute, 14. Juni, öffnet das Urgeschichtliche Museum Blaubeuren von 10 bis 17 Uhr die Geißelklosterle-Höhle bei Blaubeuren-Weiler. Sie ist bekannt als Fundort von eiszeitlichen Flöten. Am Mittwoch, 15. Juni, werden um 10, 11.30, 13, 14.30 und 16 Uhr Führungen angeboten durch die Vogelherdhöhle bei Niederstotzingen. Infos: www.urmu.de



Fertig zum Abtauchen: Vor den Augen vieler Zuschauer starteten am Samstag Höhlentaucher der „Arge Blautopf“ zu Tauchgängen, während ihre Kollegen am Ufer des Quellsees den Besuchern Rede und Antwort standen. Foto: Oliver Schulz

Forschung im Reich der Lau

Höhlentaucher berichteten am Blautopf über ihre Arbeit

Die Schüttung des Blautopfs war gering, das Wasser klar. Dennoch unternahm Mitglieder der „Arge Blautopf“ am Pfingstamstag nur ganz kurze Tauchgänge. Am Ufer warteten viele Interessierte.

JOACHIM STRIEBEL

Blaubeuren. „Da kann einem Angst werden, wenn man sieht, was die machen“, sagte Bernhard Lechner am Samstag am Blautopf. Dort berichteten Mitglieder der „Arge Blautopf“ von ihren Forschungen im Blauhöhlsystem und zeigten am Computerbildschirm Fotos aus der Unterwelt. Bernhard Lechner war nicht nur von den Unterwasserbildern beeindruckt, sondern auch von Aufnahmen, die weiter hinten, im „Blaucanyon“, entstanden sind: Forscher stehen dort neben einem tosenden Wasserfall. Lechner und sein Kollege Karl Gehring, beide Mitglieder des Vereins „Ulmer Film- und Fotoautoren“, planen einen Film über das Blauhöhlsystem. Am Blautopfufer konnten sie selber drehen, in der Höhle nicht. Denn diese ist nicht für Besucher ausgebaut.

In ihrer neuen Höhlenserie hat die SÜDWEST PRESSE das auf eine Länge von 8,3 Kilometer vermes-

sene Blauhöhlsystem vorgestellt und gestern mit dem Höhlenverein Blaubeuren eine Wanderung über den Gängen und Hallen angeboten (siehe Bericht links) und am Samstag mit der „Arge Blautopf“ einen Informationstag am Blautopf veranstaltete.

Dort hingen Besucher an Werner Giesweins Lippen, als er von den Forschungen in der Blauhöhle erzählte. Etwa davon, dass die Taucher früher wegen der anstrengenden und langen Touren in der trockenen Halle „Apokalypse“ über-

nachteten. Jetzt liefen die Forschungen entspannter, denn die Stadt Blaubeuren ließ im April 2010 einen Schacht bohren. „Wenn ich jetzt keine Lust mehr habe, gehe ich einfach wieder raus und trinke einen Kaffee.“ Getaucht werde aber auch in Zukunft, denn die Abschnitte unter Wasser seien längst noch nicht ganz erforscht, sagten Jochen Malmann, Projektleiter der „Arge Blautopf“, und sein Stellvertreter Andreas Kücha.

Thema bei dem gut besuchten „Tag des Höhlentauchens“ war

auch der mögliche Ausbau des Höhlensystems zur Schauhöhle. Man müsse bedenken, dass das die Natur beeinträchtigen würde, meinte Familie Hauser aus Breitingen, die andererseits großes Interesse hätte, das sagenhafte Reich der schönen Lau mit eigenen Augen zu sehen.

Neben der „Arge Blautopf“ informierte am Samstag die Höhlenrettung Baden-Württemberg über ihre Arbeit. Sie hat in ihren Reihen auch Spezialisten fürs Höhlentauchen, manche gehören zur „Arge Blautopf“.



Am „Drachenfels“ erläuterte Claudio Filomena, wie es darunter im „Drachenfelsgang“ der Vetterhöhle aussieht. Foto: Petra Starzmann

Gerüstet für Rettungseinsätze in unterirdischen Hohlräumen

Die Höhlentauchergemeinschaft „Arbeitsgemeinschaft Blautopf“ (kurz: „Arge Blautopf“) forscht seit 1997 in der Blautophöhle, zunächst unter Wasser und seit 2004 auch in den neu entdeckten Gängen und Hallen über Wasser. Das Team hat 21 Mitglieder, darunter sind auch eine Biologin und ein Geologe.

Die Höhlenrettung Baden-Württemberg wurde 1985 von Höhlenforschern gegründet, um verunglückten Kameraden Hilfe leisten zu können. Sie ist heute spezialisiert auf Ret-



Die Höhlenretter Michael Hottinger, Matthias Leyk und Wolfgang Morlok (von links) führten am Blautopf Geräte vor. Foto: Oliver Schulz

tungseinsätze aller Art in Höhlen und anderen unterirdischen Hohlräumen. Die im Vereinsregister eingetragene unabhängige Rettungsorganisation hat 140 Mitglieder. Rund 60 Aktive, darunter vier Ärzte, stehen für Einsätze bereit. Die Höhlenrettung unterhält Depots im Stützpunkt der Bergwacht Stuttgart in Schopfloch und bei der Feuerwehr in Reutlingen. Das benötigte Material wird von der Feuerwehr zum Einsatzort gebracht. Die Höhlenretter werden alarmiert über die Rettungsleitstelle Esslingen, Tel. (07153) 19 222.

Aus der PENNY-Pflanzenwelt

Stauden*
Viele verschiedene Sorten wie z. B. Mädchenauge (Coreopsis), Sommermargeriten (Chrysanthemum maximum) in diversen Farben, im 2-Liter-Container

2,99
Stück
Nur für kurze Zeit!

% Frische & Qualität

Speisefrükartoffeln
Portugal, Spanien, Kl. I, festkochend, Sorte siehe Etikett

30% BILLIGER
1,39
2-kg-Netz
1 kg = 0,70

Pflaumen rot/schwarz
Spanien, Kl. I, Sorte siehe Etikett

25% BILLIGER
1,49
750-g-Packung
1 kg = 1,99

Kirschen
Duroni/Giorgia/Serrovio, Italien, Kl. I

10% BILLIGER
1,79
500-g-Packung
1 kg = 3,58

American Beef Steak*
Die Marmorierung in unserem US-Beef ist entscheidend für die Fleischqualität. Sie lässt das Fleisch unserer Weiderinder saftiger und aromatischer werden.

Rindfleisch aus den USA – einzigartig im Geschmack!
1,39
100 g
Nur für kurze Zeit!

Frische Bratwurst
Grob, vom Schwein

18% BILLIGER
1,29
400-g-Packung
1 kg = 3,23

ZUM WOCHENSTART

SPRITE oder FANTA
Zzgl. 0,25 Pfand

1,25 Liter!

30% BILLIGER
0,69
1,25-Liter-PET-Flasche
1 Liter = 0,55

Nur für kurze Zeit!

Schreibtisch STOCKHOLM* Stück

- Höhenverstellbare Tischplatte mit Stopperleiste
- Stiftablege • Ablagefach
- Maße aufgebaut ca. H 63–93 x B 117 x T 60 cm

49,99
Nur für kurze Zeit!

Neigbare Arbeitsplatte! Höhenverstellbar!

Spezial Kinder-Topflift! Standsicher!

MELITTA Café Auslese Gemahlen

500-g-Packung
1 kg = 6,98
30% BILLIGER
3,49

Kinder-Schreibtisch-Stuhl MAXX KID 51* Stück

- Kindgerechte Rückenlehne, stufenlos verstellbar
- Muldensitz, ergonomisch geformte Sitz- und Rückenpolster
- Stufenlose Sitzhöhenverstellung
- Lastabhängig gebremste Sicherheits-Doppelrollen

39,99
Nur für kurze Zeit!

*Begrenzte Vorratsmenge! Dieser Artikel kann bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Dieser Artikel ist nur vorübergehend in unserem Sortiment und nicht in allen Filialen erhältlich. Sollte dieser Artikel trotz sorgfältiger Planung ausverkauft sein, wenden Sie sich bitte an unseren Filialleiter. Hilfe erhalten Sie auch über unsere Hotline: 0180 - 333 1010 (9 ct/Min., inkl. 19% MWSt., aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen) oder per e-mail: info@pennyservice.de. Die nächste Filiale finden Sie im Internet unter www.penny.de oder schreiben Sie an PENNY-Markt GmbH, 50603 Köln.